

# Bei den Hits von damals kam die größte Stimmung auf

Der Chor „Modern Voices“ erwies sich als gleichberechtigter Top-Act beim Konzert von Kathy Kelly in der Bauernkirche

Von Christian Otterstein

**Iserlohn.** Er zieht immer noch, der Name „Kelly“. War es die „Kelly-Family“, die in den 90er Jahren für volle Hallen und Millionen verkaufter CDs sorgte, so sind noch heute einzelne Mitglieder der Familie im Musikgeschäft unterwegs und lassen die alten Zeiten wieder aufleben.

Dies trifft auch auf Kathy Kelly zu, die inzwischen ein klassisches Gesangsstudium absolviert hat und ihre Konzerte mit Opernarien und Musicalmelodien anreichert. Begleitet durch einen vorzüglichen Pianisten präsentierte Kathy Kelly jetzt Songs

und Melodien aus verschiedenen Ländern und Stilrichtungen in der Bauernkirche. Leider kam ein großer Teil der Musik vom Band, so dass die Performance bisweilen etwas unpersönlich es und statisches an sich hatte. Die größte Stimmung kam immer dann auf, wenn alte Hits der Kelly-Family erklangen, wie zum Beispiel die berühmten Balladen „Angel“ und „Take My Hand“.

Der Chor „Modern Voices“ unter der Leitung von Daniel Pütz erwies sich nicht nur als Bereicherung, sondern auch als gleichberechtigter Top-Act. Rhythmisch präzise, textlich sicher und klanglich frisch kam

der Chor rüber, was unter anderem mit dem insgesamt vergleichsweise niedrigen Durchschnittsalter der Chorsänger zu tun hat. Diese Tatsache bewahrt besonders den Chorsopran vor dem leiernden, unschönen Altersvibrato. Zudem wurden die meisten Stücke a capella, also ohne jede Instrumentalbegleitung gesungen, was nicht ohne Risiko ist, aber in diesem Falle sehr überzeugend wirkte. Das Publikum in der gut gefüllten Bauernkirche dankte den Akteuren mit viel Applaus und sang beim abschließenden gemeinsam präsentierten Gospelblock kräftig mit.



**Kathy Kelly präsentierte Songs und Melodien aus verschiedenen Ländern und unterschiedlichster Stilrichtungen.**

FOTO: MICHAEL MAY